



Möchten Sie Ihre Kompetenzen ausbauen und sind bereit, mehr Verantwortung in der Betreuung von mehrfach chronisch erkrankten Menschen zu übernehmen? Im Projekt «Opti-Q Multimorbidität» können Med. Praxisassistent/innen (MPA) oder Med. Praxiskoordinator/innen (MPK) ihren Tätigkeitsbereich erweitern und werden befähigt, eine wichtige Rolle in der Versorgung von multimorbiden Patient/innen zu übernehmen.

Neue Perspektiven

für Med. Praxisassistent/innen und Med. Praxis-Koordinator/innen mit Opti-Q Multimorbidität



Alisha Khanna

Medizinische Praxisassistentin EFZ
 BSc Gesundheitsförderung & Prävention
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei QualiCCare
 Rütistrasse 3a, CH-5400 Baden, khanna@qualiccare.ch

Eine patientenzentrierte, ganzheitliche und gut koordinierte Betreuung ist bei der Versorgung von multimorbiden Patient/innen von zentraler Bedeutung. Eine solch umfassende Betreuung benötigt nicht nur ärztliche Expertise, sondern ein ganzes Team. Mit dem sich zuspitzenden Fachkräftemangel und dem gleichzeitigen Anstieg an multimorbiden Patient/innen, gilt es, die Ressourcen effizient kompetenzorientiert aufzuteilen¹. Die Forderung nach mehr und besserer interprofessioneller Zusammenarbeit sind angesichts dieser Herausforderungen unumgänglich. Wenn das Potenzial von motivierten MPAs oder MPKs besser ausgeschöpft werden würde, hätten auch die Ärzt/innen wieder mehr Kapazitäten für die Patient/innen und Aufgaben, welche eine medizinische Expertise brauchen.

Projekt Opti-Q Multimorbidität

Obwohl interprofessionelle und patientenzentrierte Ansätze von vielen Grundversorger befürwortet werden, hapert es noch an der Umsetzung². Der interprofessionelle non-profit Verein QualiCCare, welcher durch seine 24 Mitgliedorganisationen die meisten Akteure entlang der Versorgungskette von chronisch kranken Patient/innen vertritt, hat sich dieser Problematik angenommen. Das von Gesundheitsförderung Schweiz unterstützte Projekt «Opti-Q Multimorbidität» testet mit der Implementierung der interprofessionell erarbeiteten, evidenzbasierten Praxisempfehlungen zur Multimorbidität während 12 Monate ein strukturiertes Behandlungsvor-

gehen für Patient/innen mit mehreren chronischen Krankheiten aus den Bereichen nichtübertragbare und psychische Krankheiten sowie Suchterkrankungen^{3,4}. Zentraler Fokus der Praxisempfehlungen sind die interprofessionelle Zusammenarbeit und der partnerschaftliche Einbezug der Patient/innen in ihre Behandlung. Abbildung 1 zeigt schematisch die sechs Vorgehensschritte für die optimale Behandlung von multimorbiden Patient/innen auf.

Anwendungshilfen für die Praxis

Um die Behandlungsschritte in der Praxis umzusetzen, hat eine Arbeitsgruppe von QualiCCare, bestehend aus ärztlichen und nichtärztlichen Experten und Praktikern, mehrere Hilfsmittel entwickelt. Um den Austausch zwischen den Fachpersonen zu erleichtern und andererseits die Patient/innen in ihrer Eigenverantwortung und Gesundheitskompetenz zu stärken, wurde ein Versorgungspass in Papierform, erarbeitet. Er ist stets in den Händen der Patient/innen und wird zu jeder Konsultation in der Arztpraxis, in der Apotheke, oder bei anderen Therapieeinrichtungen, mitgenommen und benutzt. Die Patient/innen tragen darin ihre Lebens- und Gesundheitsziele, ihre Ressourcen sowie ihr Versorgungsteam ein. Von einer Fachperson werden unter anderem die aktuelle Diagnoseliste, Laborwerte, der Behandlungs- sowie der Medikationsplan ergänzt oder ausgedruckt beigelegt. So haben alle involvierten Fachpersonen auch bei Behandlungsänderungen oder neuen Problemen immer den gleichen aktuellsten Wissensstand und können die Bedürfnisse und Ziele der Patient/innen in die Therapieplanung berücksichtigen. Die MPA/MPK kann die Patient/innen bei der Formulierung von Zielen unterstützen und schauen, dass der Versorgungspass immer auf dem aktuellsten Stand ist.



Um eine jährliche Bestandesaufnahme der medizinischen, psychologischen und sozialen Situation der Patient/innen zu erfassen, wurde ein strukturierter Fragebogen in Form einer Checkliste und als elektronisch beschreibbares PDF erstellt. Dieses Assessment basiert auf mehreren validierten Fragebögen und kann auch von nicht-ärztlichen Fachpersonen, wie z.B. die MPA oder MPK durchgeführt werden. Das Assessment sollte einmal jährlich gemacht werden, d.h. im Rahmen des Projekts einmalig. Aufgrund der häufigen Polypharmazie bei multimorbiden Patient/innen und der damit erhöhten Gefahr von Interaktionen und Kontraindikationen ist es wichtig, dass allen involvierten Fachpersonen immer der aktuellste Medikationsplan zur Verfügung

steht. Während des Projekts wird empfohlen, den e-Mediplan zu verwenden, der bereits in vielen Praxis- und Apothekeninformationssystemen integriert ist. Mithilfe einer strukturierten Medikationscheckliste (beschreibbares PDF) wird in einer Konsultation mit dem/der Patient/in eventuelle Medikationschwierigkeiten aufgedeckt und pharmazeutische Empfehlungen abgegeben.

Für die Umsetzung des Projekts wurde ein Kernteam, bestehend aus Hausärzt/innen, MPA/MPK und Offizinapotheker/in oder Spitex, zusammen mit ihren Patient/innen und anderen Fachpersonen bei Bedarf, definiert. Wer welche Aufgaben übernimmt, wird vorrangig im Behandlungsteam fest-

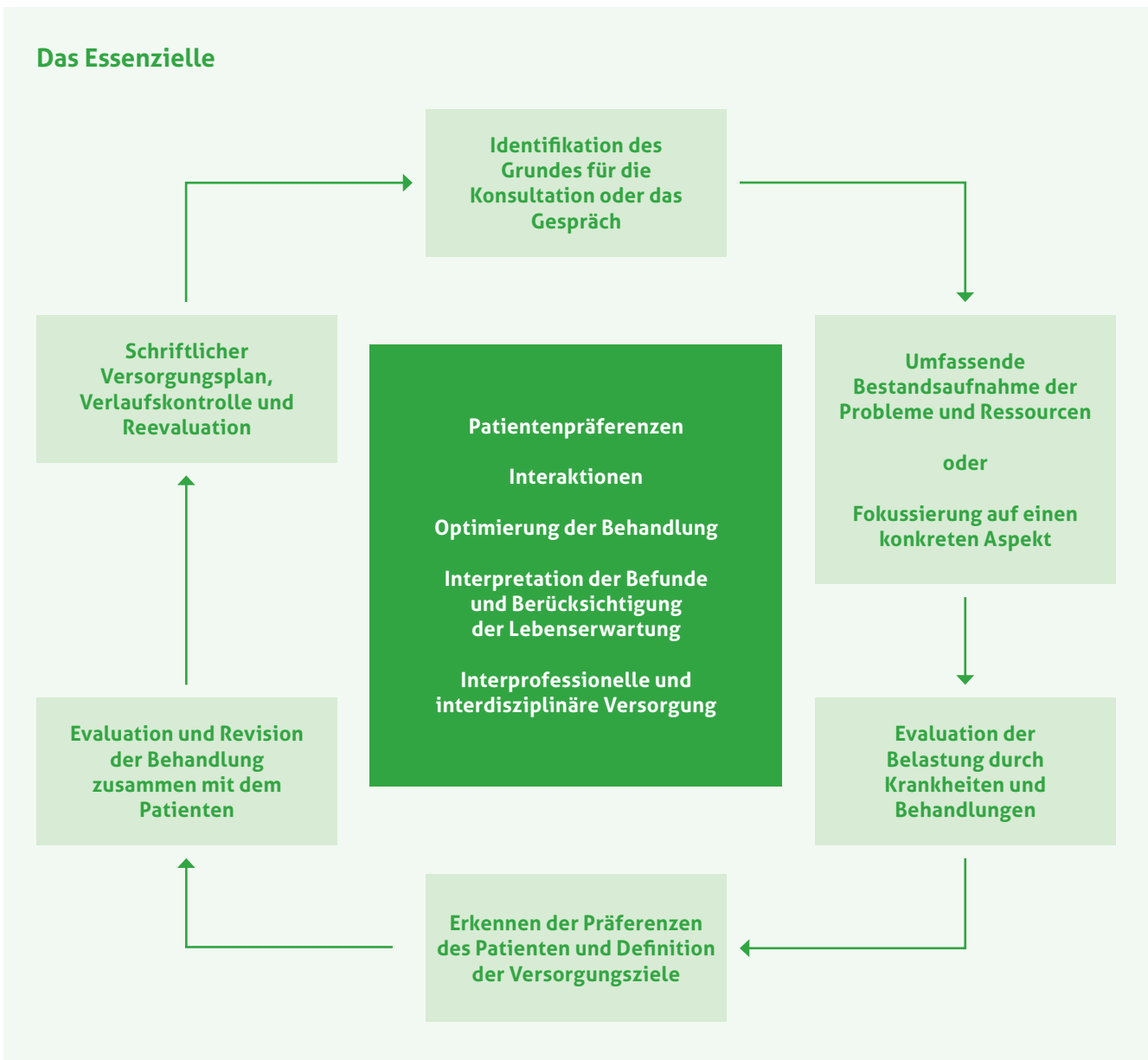


Abbildung 1: Schema Praxisempfehlungen Multimorbidität übersetzt aus dem Französischen durch QualiCCare. (Original: Arditì, C., Burnand, B., Peytremann-Bridevaux, I.)^{3,4}



gelegt. Das Kernteam erhält eine SIWF, SGAIM und FPH Offizin-akkreditierte Fortbildung zur interprofessionellen Zusammenarbeit des Vereins SWISS IPE (www.swissipe.ch) offeriert.

Anforderungen an neue Finanzierungsmodelle

Die fehlenden tariflichen Voraussetzungen zur Abrechnung der Leistungen für nichtärztliche Fachpersonen, erschwert es für MPAs und MPKs, vermehrt Betreuungsaufgaben von multimorbiden Patient/innen zu übernehmen. Sie können mithilfe Ihrer Teilnahme am Projekt dazu beitragen, Fakten für neue Vergütungsmodelle zu generieren. Das Projekt wird extern von Interface qualitativ evaluiert weshalb die teilnehmenden Fachpersonen sowie die Patient/innen zu Beginn und nach den 12 Monaten einen Online-Fragebogen beantworten müssen. Aufgrund der Ergebnisse werden Empfehlungen für neue Finanzierungsmodelle und IT-Hilfsmittel formuliert sowie Anpassungen an den Praxisempfehlungen vorgenommen. Im Rahmen des Projekts erhält je ein/e Berufsvertreter/in im Kernteam pro teilnehmenden/r Patienten/in eine Aufwandsentschädigung von 50.– Franken, so dass sich der Initialaufwand eher für mehrere Patient/innen rechnet. Die Anzahl eingeschlossener Patient/innen steht dem Behandlungsteam frei.

Engagierte MPA/MPK & Hausärzt/innen gesucht

Neue Prozesse erfordern zu Beginn immer einen erhöhten Initialaufwand, jedoch längerfristig gesehen, werden durch eine optimierte Arbeits- und Kompetenzverteilung freie Zeitkapazitäten geschaffen und gleichzeitig die Versorgungsqualität der Betroffenen gestärkt.

Melden Sie sich bei unserer Projektleiterin Caroline Krzywicki für weitere Auskünfte: krzywicki@qualicare.ch oder Tel. +41 56 552 12 02

Referenzen

- 1 Jungi M. Skill-Mix in der Hausarztpraxis-Neue Aufgaben der MPA. *PrimaryCare*. 2013;13(22):399–400.
- 2 Schmitz C, Atzeni G, Berchtold P. Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung: erfolgskritische Dimensionen und Fördermassnahmen. Differenzierung, Praxis und Implementierung. [Internet]. 2nd ed. Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften, editor. Vol. 15. 2020. Available from: www.akademien-schweiz.ch
- 3 Arditi C, Burnand B, Hagon-Traub I, Bridevaux IP. Affections chroniques multiples: Prise en charge multidisciplinaire de la multimorbidité: recommandations pour la pratique clinique. *Rev Med Suisse*. 2019 Sep 18;15(663):1679–80.
- 4 Arditi Chantal, Burnand Bernard, Peytremann Bridevaux Isabelle. *Recommandations pour la pratique clinique* [Internet]. 2019 [cited 2022 Jan 27]. Available from: https://www.recodiab.ch/RPC_multimorbidite.pdf



ÜBER 9000 ÄRZTE VERTRAUEN UNS

Drucksachen, Hygienepapiere und
Bürobedarfs-Artikel für den Praxisalltag.

SCHMID MOGELSBERG AG • Sonnmattstrasse 1 • 9122 Mogelsberg
Tel. +41 71 375 60 80 • Fax +41 71 375 60 81 • info@schmid-mogelsberg.ch • www.schmid-mogelsberg.ch